

## **A n t r a g**

**der Fraktion der SPD**

### **Auswirkung drohender Steuerausfälle auf Thüringen: Aktueller Bericht zur Mai-Steuerschätzung und Vorlage eines Nachtragshaushaltes**

1. Die Landesregierung wird aufgefordert, dem Landtag unverzüglich über die regionalisierten Ergebnisse der Mai-Steuerschätzung 2009 zu berichten. Die Landesregierung soll dabei einen umfassenden Bericht zur aktuellen Entwicklung in Thüringen und den Auswirkungen der Wirtschaftskrise auf die öffentlichen Haushalte geben. Der Bericht soll Aussagen zur Haushaltsentwicklung des Landes und den drohenden Auswirkungen von Steuerausfällen für die Thüringer Kommunen umfassen. In diesem Zusammenhang soll die Landesregierung auch die Kosten der vom Innenminister angekündigten Reform der Kommunalabgaben darstellen.
2. Sollte die Mai-Steuerschätzung massive Steuerausfälle für Thüringen bestätigen, fordert der Thüringer Landtag die Landesregierung auf, nach dem Vorbild der Bundesregierung unverzüglich einen Nachtragshaushalt auf der Basis der aktuellen Schätzergebnisse vorzulegen.

#### **Begründung:**

Die internationale Finanz- und Wirtschaftskrise schlägt sich immer stärker auch in den Steuereinnahmen von Bund, Ländern und Gemeinden nieder. Im Rahmen der Mai-Steuerschätzung 2009 werden deutlich geringere Steuereinnahmen erwartet, als noch im Vorjahr angenommen. Nach ersten Berichten rechnet das Bundesfinanzministerium in diesem Jahr mit Steuerausfällen von 48 Milliarden Euro.

Der Thüringer Städte- und Gemeindebund warnt bereits vor Verlusten im zweistelligen Prozentbereich beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer im Jahr 2009.

Vor dem Hintergrund dieser Meldungen hat der Thüringer Ministerpräsident beinahe zeitgleich vor Steuersenkungen gewarnt und niedrigere Steuersätze versprochen. Dieser Widerspruch muss aufgeklärt werden. Die Thüringer Landesregierung muss auf Basis der Mai-Steuerschätzung die Auswirkungen der Wirtschaftskrise auf die Staatsfinanzen und die Haushalte der Thüringer Kommunen beschreiben. Zu einem sachgerechten Bericht der Landesregierung gehören auch konkrete Aussagen zu den Kosten der angekündigten Reform der Kommunalabgaben im

Bereich Abwasser. Der Thüringer Innenminister versprach in diesem Zusammenhang vor dem Thüringer Landtag einen "Riesenbatzen" – haushaltsrelevante Aussagen sollten sich jedoch auch weiterhin auf die sonst üblichen Euro-Angaben beziehen.

Im Gegensatz zur Landesregierung reagiert die Bundesregierung vorbereitet auf die zu erwartenden Schätzergebnisse. Bis Ende Mai will das Bundeskabinett den Entwurf für einen zweiten Nachtragshaushalt 2009 verabschieden.

Für die Fraktion:

Matschie